

Admiral Beatty's Bericht kleinlaut!

Furcht vor deutschen Unterseebooten veranlaßte ihn, den Kampf in der Nordsee abzubrechen!

Schlachtkreuzer Lion in's Schlepptau genommen!

London, 28. Jan. — Admiral Beatty hat über die Seeschlacht in der Nordsee am letzten Sonntag folgenden 'vorläufigen' Bericht seiner Admiralität unterbreitet: 'Eine Flotte von sechs Torpedobootszerstörern...

Der Lion war so schwer beschädigt, daß er von dem Zerstörer HMS Scorpion genommen werden mußte. Schwer mitgenommen durch das Feuer wurde auch der Tiger...

Der offizielle deutsche Bericht. Berlin, 28. Jan., drohtlos über Sapelle. — In ersten Gegenzug über die Seeschlacht am 24. Jan. gibt die deutsche Regierung folgenden Bericht: 'In den dreizehntägigen Kämpfen...

Lügen der Feinde feigenagt. Berlin, über Amsterdam und London, 28. Jan. — Das Berliner Tageblatt bezeichnet die von den Franzosen, Engländern und Russen verbreiteten Behauptungen...

Bruch mit Amerika befürchtet. London, 28. Jan. — Die britische Sozialisten haben heute ein Manifest erlassen, in welchem angegeben wird, daß die ruheloße, geheime eheliche Diplomatie...

Zu diesem Falle ist es möglich, die englischen Berichte richtig zu stellen, während dies bei der Schlacht bei den Falkland-Inseln unmöglich war.

Des Kaisers Geburtstagsfeier!

Auch Präsident Wilson gratuliert. — Berlin prangt im Flaggen-schmuck.

Genf, über Paris, 28. Jan. — Der neueste und schnellste Lenkbare Zeppelin, der bis jetzt konstruiert worden ist, hat für den Krieg vollständig ausgerüstet...

London, 28. Jan. — Der Geburtstag des Kaisers Wilhelm wurde in Berlin mit großer Begeisterung gefeiert. In den Kirchen wurde gebetet, daß die Feier dem Ernst der Zeit entspreche...

Die Reichsfinanzen. Berlin, über London, 28. Jan. — Die Reichsbank kündigte gestern an, daß der Umlauf von Hart- und Papiergeld um 64,202,000 Mark...

Das Geschenk der Kaiserin. Kaiserin Augusta Victoria spendete an ihren Gemahl ein schönes, von Gold und Juwelen reiches Geschenk...

Präsident Wilson gratuliert. Washington, 28. Jan. — Präsident Wilson hat an Kaiser Wilhelm folgendes Glückwunschkommuniqué geschickt: 'In Namen der Regierung...

Der Kaiser ein Bayerns König. München, über London, 28. Jan. — In Beantwortung der Glückwunschkommunikation des Königs von Bayern hat der Kaiser nachfolgendes Kommuniqué an seinen bayrischen Mitstreiter abgeschrieben: 'Herzlichen Dank für Deine freundlichen Glückwünsche...

Zu die Kälte getrieben. Viele wohlbekannte Geschäftsleute unserer Stadt wurden heute Morgen kurz nach 5 Uhr in leichten Nachtkleidern auf die Straße getrieben...

Der Feuer-Warden Morris ordnete gestern an, daß das am Sonntag durch ein Feuer schwer beschädigte Haus 2622 Major Straße sofort abgebrochen wird.

Weitere Erfolge der Deutschen!

Auf den Höhen von Craonne werden weitere Schützengräben genommen.

Berlin, 28. Jan. (Kuntenbericht). — Das Kriegsgeschick hat heute folgenden Verlauf genommen: Die deutsche Artillerie hat in der Nacht vom Sonntag auf den Montag weitere Schützengräben in einer Länge von 500 Meter genommen...

In den Westteilen zwischen dem 25. und 27. Januar hatte der Feind schwere Verluste erlitten; über 1500 tote Franzosen bedeckten das Schlachtfeld. Im ganzen haben wir 1100 Feinde gefangen genommen.

Im oberen Elsch griffen die Franzosen unsere Stellungen auf der ganzen Front bei Aopoh, Heibweiler, Ammerweier und im Wurzbacher Walde an.

Auf dem südlichen Kriegsschauplatz machte der Feind wichtige Fortschritte eines Angriffes nördlich von Guntinnen, wurde jedoch zurückgeschlagen. Nördlich von Zirpen (an der weipreussischen Grenze) wurde eine russische Division geschlagen. In Polen keine Aenderung.

In Senat angenommen. Lincoln, 28. Jan. — Der Senat nahm heute in dritter Lesung mit 19 zu 13 Stimmen die Dawell-Resolution an und indossierte damit die Sitthoff-Will.

Taft gegen Schiffsaufkauf. New York, 28. Jan. — In einer gestern Abend hier abgehaltenen Versammlung sprach sich Präsident William Howard Taft entschlossen gegen die von der Regierung vorgelegte Schiffsaufkauf-Vorlage aus.

Biruwar in Mexiko. Stadt Mexiko, 28. Jan. — Der provisorische Präsident Garza verließ gestern diese Stadt, um sich nach Cuernavaca zu begeben, wo eine neue Regierung eingerichtet wird.

Kopenhagen. Der hiesigen Zeitung 'National Tidende' wird von ihrem Londoner Korrespondenten gemeldet, daß nach den Schiedsunterschieden eines nach der Heimkehr zurückgekehrten britischen Offiziers die englischen Soldaten in Nordfrankreich und Belgien in der hiesigen Witterung fast gar nicht leiden.

Sothbetagt ist Herr Fritz Lang, Schwiegervater unseres bekannten Mitbürger Herrn Anton Groß, gestorben.

Alle Befehle wurden heute Morgen in Bezug auf Kälte gebrochen, denn das Thermometer der amtlichen Wetterstation wies heute Morgen um 6 Uhr 13 Grad unter Null an.

Der Feuer-Warden Morris ordnete gestern an, daß das am Sonntag durch ein Feuer schwer beschädigte Haus 2622 Major Straße sofort abgebrochen wird.

Türken bedrohen den Suez-Kanal

Von drei Seiten drängen die Osmanen gegen den wichtigen Wasserweg vor.

London, 28. Jan. — Die Vorhut der türkischen Einfallarmee, die sich auf dem Wege nach Ägypten befindet, ist auf die englischen Vorposten östlich vom Suez-Kanal gestoßen.

Die englischen Truppen mußten sich vor der Übermacht zurückziehen. Der Vornachhut ist den Türken so schwer wie möglich gemacht worden.

Auf drei Punkten ist es zwischen türkischen und britischen Truppen in der Westfront gekommen. Arabische Reiter der gegen Somalia vorrückenden (eine westlichen Port Said und Suez gelagerten) Divisionen stießen auf eine starke britisch-indische Truppenmacht und zogen sich nach kurzen Geplänzelungen zurück.

Amsterdam. Mehrere belgische Zeitungsredakteure sind wegen Verleumdung des Volkes gegen die Deutschen vor ein Kriegsgericht gestellt.

München. König Ludwig von Bayern hat sich in Begleitung des bairischen Kriegsministers zu den bairischen Truppen nach Frankreich begeben.

London. Der Militärattaché von Belgien, General von Wiffing, hat Befehl erteilt, alle in Belgien wohnenden Engländer zu verhaften und nach Konzentrationslagern Deutschlands zu befördern.

Die Deutschen haben den Plan des deutschen Generalstabs in Flandern zur Durchführung gebracht werden kann.

Berlin. Nach einer Statistik der Feldpost hat das deutsche Volk weniger als acht-einhalb Millionen Weinnadelpfaste gekauft.

Alle Befehle wurden heute Morgen in Bezug auf Kälte gebrochen, denn das Thermometer der amtlichen Wetterstation wies heute Morgen um 6 Uhr 13 Grad unter Null an.

Die Russen erleiden weitere Schlappen!

Der wichtige Ujof Paz in den Karpathen wird ihnen durch die Oesterreicher entrissen!

Die Russen erleiden weitere Schlappen!

Der wichtige Ujof Paz in den Karpathen wird ihnen durch die Oesterreicher entrissen!

Mit einem Einfall in Ungarn ist es nun vorbei!

Oesterreicher nehmen den Ujof-Paz. Wien, über London, 28. Jan. — Nach einem hartnäckigen Kampfe ist es den vereinigten Oesterreichern und Deutschen gelungen, die Russen aus dem Ujof-Paz zu werfen.

Natürlige Lügenberichte. Petrograd, 28. Jan. — Auf der rechten Seite der Weichsel machten die Deutschen einige ferche Anstrengungen zu Angriffen überzugehen; am 26. Januar wurde Gesehrer hier und in der Nachbarschaft von Nishprow berichtet.

Hindenburg's Idee. Wien, über London, 28. Jan. — In der Unterredung, die der Berliner Vertreter der 'Wiener Freie Presse' mit dem Generalfeldmarschall von Hindenburg in dessen Hauptquartier hatte, erwähnte letzterer einen Brief, den er von einem unbekanntem Absender erhalten hat...

Deutsch-Balkan verbannt. Berlin, 28. Jan. (Neber London.) Ueber Christiana kommt die Nachricht, daß Großfürst Nikolaus die Ausweisung aller Deutschen und Oesterreicher aus den baltischen Provinzen, einschließlich Finlands, anbehalten habe.

Oesterreich ist Ungarn erfüllt. Sofia, über London, 28. Jan. — Die Oesterreichisch-ungarische Regierung hat am Ersten Ungarns beschlossen, alle aus Macedonien kommenden Bulgaren, die im Verbände der Oesterreichischen Armee in Gefangenschaft gerieten, in Freiheit zu lassen und heimzuführen.

Die Kriegslage! Amsterdam, 28. Jan. — Die neue Offensive der Deutschen in Flandern macht sich nach französischen Meldungen zu urteilen, in hundertfachen Artilleriekämpfen bemerkbar.

Die Russen haben den Plan des deutschen Generalstabs in Flandern zur Durchführung gebracht werden kann.

Berlin. Nach einer Statistik der Feldpost hat das deutsche Volk weniger als acht-einhalb Millionen Weinnadelpfaste gekauft.

Alle Befehle wurden heute Morgen in Bezug auf Kälte gebrochen, denn das Thermometer der amtlichen Wetterstation wies heute Morgen um 6 Uhr 13 Grad unter Null an.

Im Essen erstickt. Am Freitag Abend wird Herr Georg Watz. Präsident der hiesigen Justizrat-Gesellschaft, der Hauptredner bei der Bekämpfung der Centralagentenschaft sein.

Am Freitag Abend wird Herr Georg Watz. Präsident der hiesigen Justizrat-Gesellschaft, der Hauptredner bei der Bekämpfung der Centralagentenschaft sein.